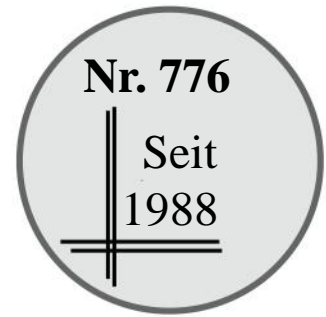




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Für Gott eintreten, trotz Misserfolg

„Mein Volk ist müde, sich zu mir zu kehren, und wenn man ihnen predigt, so richtet sich keiner auf.“ Hosea 11,7

Irgendwie steckt doch ein großer Trost in diesen Worten, obwohl der Anlass natürlich sehr traurig ist.

Das Lexikon zur Bibel schreibt: „Im Buch Hosea sind uns die Prophetensprüche Hoseas, bewahrt. Er ist ein Einwohner des Nordreiches; also Nord-Israels. Nach Hosea 1,1 wirkte er in der Regierungszeit des Königs Jerobeams II. von Israel und der jüdischen Könige Usija, Jotam, Ahas und Hiskia. Er tritt später auf als der Prophet Amos und etwa gleichzeitig mit den Propheten Jesaja und Micha in Jerusalem; sein Wirken erstreckt sich von der letzten Zeit der Herrschaft Jerobeams bis über den Untergang des Nordreiches im Jahr 722 vor Christus hinaus.“

Natürlich ist es schrecklich, tragisch und traurig, dass Hosea ohne Erfolg zum Volk Israels predigte und dieses Volk darum von Assyrien in die Kriegsgefangenschaft weggeführt worden ist. Es war das Gericht Gottes, das er angekündigt hatte und nun nach langem geduldi- gen Wartens dann auch wahr hat werden lassen. Ja, das ist

schlimm. Aber der Trost liegt darin, dass dieses Phänomen einer erfolglosen Predigt schon damals vorhanden war und sich oft - sehr oft - wiederholt hat.

Das was Hosea in Nordisrael zusammen mit dem Propheten Amos erlebt, das erleben die Propheten Micha und Jesaja etwa zur gleichen Zeit in Juda, dem Südreich Israels. Und hundert Jahre später erlebt es der Prophet Jeremia, der über 50 Jahre lang völlig ohne jeden Erfolg zu seinen Landsleuten spricht, bis auch das Südreich dieses Gericht erfährt und sie dann in drei Wellen nach Babylonien in die Kriegsgefangenschaft weggeführt werden.

Fast könnte man sagen, das ist sogar der Normalfall: Wir predigen von Gott, von dem drohenden Scheitern eines Lebens ohne Gott, wir rufen, wir mahnen, wir lesen aus der Bibel vor, und niemand kümmert sich darum. Wir rufen dazu auf, Gott das Herz zu öffnen, sich zu diesem Gott zu wenden, um so das Heil, das Ewige Leben zu bekommen, die Vergebung der Schuld. Wir erzählen von Jesus Christus: - Er ist in diese Welt gekommen, um für uns und unsere Sünde am Kreuz zu sterben - und niemand interessiert sich dafür. Niemand hört zu. Niemand bekehrt sich. Jeder geht ganz unbeeindruckt

und unter Hohn und Spott weiterhin seine eigenen Wege. Das scheint wirklich der Normalfall zu sein. Und nur dann, wenn Gott Gnade schenkt, wenn Gott einem das Herz auftut geschieht dieses Wunder, dass ein Mensch innehält, sich besinnt und sein Herz für diesen Gott öffnet. Nur dann geschieht Umkehr und Bekehrung, nur dann erleben wir wie ein Mensch selig wird und die Wiedergeburt durch den Heiligen Geist erfährt. Nur dann. Das tröstet! Denn wir dürfen ja das Predigen nicht unterlassen, nur weil wir keinen Erfolg haben. Wir haben auch weiterhin diese Informationspflicht, so wie die Propheten ja auch nicht aufhören durften zu predigen, weil ihnen niemand zuhören wollte.

Der Fehler, den viele Menschen machen ist, zu glauben, dass wenn niemand sich auf eine Predigt hin bekehrt, dann zeigt das, dass es diesen Gott gar nicht gibt. Das ist Unsinn! Das einzige, was eine erfolglose Predigt deutlich werden lässt, ist ein hartes Herz und die Torheit der Menschen, die sich der Liebe Gottes verschließen.

Auf der anderen Seite erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit wenn ab und an doch jemand hört und zu Gott findet. Ja, für diesen Einen hat sich das Predigen gelohnt. Das genügt!



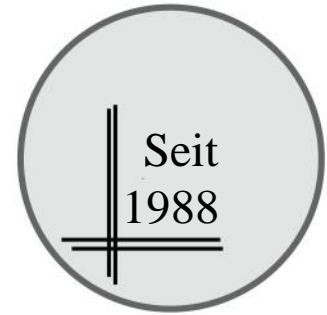
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

